

VDSL kommt nun in Dalborn an

Wie von der Firma Sewikom 2019 angekündigt, kommt nun mit VDSL im ersten Schritt schnelleres Internet nach Dalborn. Derzeit wird der Verteilerkasten an der Bushaltestelle am Ortsausgang Richtung Kleinenmarpe an das Glasfasernetz angeschlossen.

Wer möchte, kann nun einen VDSL Anschluss bei der Firma Sewikom beauftragen.

Das Formular findet ihr hier:

https://www.sewikom.de/wp-content/uploads/2020/09/sewikom_bestellung_hx_lippe_20200929_active_x.pdf

Für VDSL bei der Sewikom gibt es 2 Möglichkeiten:

- **hx-/lippeneXt 50** (bis zu 50Mbit/s Download, 10 Mbit/s Upload)
- **hx-/lippeneXt 100** (bis zu 100Mbit/s Download, 40 Mbit/s Upload)

Preise, Vertragslaufzeiten und zusätzliche Optionen stehen im Auftragsformular.

Bitte nicht selbst den bestehenden Vertrag (z.B. mit der Telekom) kündigen!

Die Kündigung übernimmt der neue Anbieter für euch.

Nur so funktioniert die Mitnahme der bestehenden Rufnummer(n) reibungslos.

Wie damals angekündigt, ist VDSL nur eine Zwischenlösung, bis die FTTH (Glasfaserhausanschlüsse) gebaut werden. Das wird allerdings erst passieren, wenn der geförderte Glasfaserausbau in Lippe abgeschlossen ist. Vielleicht noch 2021, möglicherweise aber auch erst im Jahr darauf.

Mehr dazu am Ende dieses Dokumentes.

Infos zu VDSL

Ab wann wird VDSL verfügbar sein?

Voraussichtlich ab Januar 2021.

Welche Geschwindigkeit wird verfügbar sein?

Der Verteilerkasten in Dalborn steht am Abzweig nach Donop.

Im Umkreis von ca. 200m werden 100 Mbit/s verfügbar sein.

Je weiter man Richtung Mosebeck wohnt, desto geringer wird die maximale Bandbreite sein.

In der Ortsmitte gehe ich von 50-80 Mbit/s aus.

Ab Ortsausgang Dalborn Richtung Mosebeck werden es laut Sewikom per VDSL noch voraussichtlich ca. 20 Mbit/s sein.

Welche Bandbreite exakt möglich ist, kann vorab leider nicht garantiert werden.

Das hängt bei VDSL von zu vielen Faktoren (auch von der Verkabelung im Haus) ab.

Sind für die Umstellung auf VDSL bei mir Bauarbeiten nötig?

Nein. VDSL wird über das bestehende Kupferkabel (Telefonleitung) übertragen.
Es müssen lediglich neue Zugangsdaten und gegebenenfalls ein neues VDSL fähiges Modem (FritzBox) installiert werden.

Welche FritzBox brauche ich?

Wer bereits eine FritzBox hat, gibt in der Suchmaschine seiner Wahl am besten „Unterstützte DSL-Anschlüsse FritzBox XXXX“ ein (XXXX mit der Version der eigene FritzBox z.B. 7390 ersetzen). Dort muss dann **VDSL2-Vectoring** aufgelistet sein.

Die FritzBox 7390 zum Beispiel kann VDSL2-Vectoring, allerdings nur bis maximal 100 Mbit/s und ist damit am oberen Ende der erforderlichen Leistungsfähigkeit.
Das aktuelle Modell ist die FritzBox 7590 (ca. 190 Euro).

Wie verhält es sich mit der Vertragslaufzeit beim bisherigen Anbieter?

Die Vertragslaufzeit beim bisherigen Anbieter ist natürlich bindend.
Solange muss die Gebühr an den bisherigen Anbieter auf jeden Fall bezahlt werden.

Technisch ist ein Wechsel zu VDSL normalerweise vorher möglich, dann fallen aber für die Übergangszeit die Gebühren beider Anbieter an.
Bitte auch die Kündigungsfrist beim bisherigen Anbieter (normalerweise 3 Monate) beachten!

Beispiel:

Mit einer Vertragslaufzeit bis 31.05.2021 und 3 Monaten Kündigungsfrist beim jetzigen Anbieter, hat man die Wahl:

- a) den neuen Vertrag anschließend ab dem 01.06.2021 laufen zu lassen. Dann zahlt man nur die Gebühr eines Anbieters.
- b) den neuen Vertrag „sobald wie möglich“ laufen zu lassen. Dann zahlt man ab Bereitstellung von VDSL bis zum Vertragsende 31.05.2021 die Gebühr beider Anbieter, erhält aber früher VDSL.

Was muss bei der Beauftragung bei der Firma Sewikom beachtet werden?

- Eine Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite) beifügen (für die Übernahme der Rufnummer(n) erforderlich)
- Die Vertragslaufzeit des aktuellen Telekommunikationsanbieters raussuchen (z.B. im Webportal der Telekom unter <https://www.telekom.de/kundencenter/> unter *Mein Vertrag -> Vertragsdaten*)
- bei „Gewünschter Bereitstellungstermin“ kann „sobald möglich“ oder das Vertragsende beim bisherigen Anbieter eingetragen werden (siehe Vertragslaufzeit weiter oben)
- keine der 4 erforderlichen Unterschriften übersehen

Was ändert sich mit VDSL in Bezug auf Telefonie?

Für alle, die bereits auf IP-Telefonie umgestellt wurden und nicht noch ISDN oder einen analogen Telefonanschluss (nicht Endgerät!) benutzen, ändert sich nichts.

Wer noch einen analogen oder ISDN Anschluss hat, muss auf IP-Telefonie umstellen.

Es gibt allerdings FritzBoxen, die IP Telefonie beherrschen und sowohl ISDN, analoge und DECT (Funk) Endgeräte unterstützen (z.B. FritzBox 7590).

Infos und Ausblick auf FTTH

Anders als bei VDSL bekommen alle Teilnehmer mit einem FTTH Hausanschluss die maximale Geschwindigkeit, unabhängig von der Entfernung zum Verteilerkasten.

Angekündigt sind 300 Mbit/s im Download und 100 Mbit/s im Upload.

Einen festen Zeitrahmen, wann die Hausanschlüsse gebaut werden, gibt es leider noch nicht. Voraussichtlich 2021 oder 2022.

Es kann dann entweder eine FritzBox für Glasfaseranschlüsse verwendet werden, oder man verwendet einen Medienkonverter am Glasfaserhausanschluss (Glasfaser auf Ethernet Netzwerkkabel) und schließt dort dann die bereits vorhandene FritzBox an.

Die Sewikom hat zugesichert, dass ein Wechsel vom VDSL- zum Glasfasertarif sofort vorgenommen werden kann, wenn die Glasfaserhausanschlüsse fertig sind - unabhängig von der Laufzeit des VDSL Vertrages.

Die bisherigen Verzögerungen bei den Glasfaseranschlüssen in Dalborn sind meines Wissens nur zu einem kleinen Teil von der Firma Sewikom zu verantworten. Die großen Konkurrenten (z.B. Telekom, Vodafone) haben nach Abschluss der Planung des geförderten Ausbaus eigene Ausbaugebiete (z.B. in Horn) nachgemeldet. Man könnte das durchaus als „Rosinen herauspicken“ bezeichnen. Dadurch mussten die Trassen für das Glasfasernetz bei der Sewikom mehrmals neu geplant werden. Der geförderte Ausbau muss zu einem bestimmten Termin (meines Wissens Mitte 2021) abgeschlossen sein, sonst drohen Vertragsstrafen aufgrund der Förderung durch den Bund. Daher wird der Ausbau hier in Dalborn leider erst erfolgen, nachdem der geförderte Ausbau abgeschlossen ist.

Ich werde mit der Firma Sewikom weiter in Kontakt bleiben und Bescheid geben, sobald ein Termin für die Glasfaserhausanschlüsse steht. Bei Interesse gebe ich auch gern meine Erfahrungen beim Wechsel zu VDSL weiter, den ich bereits beauftragt habe.

Mit besten Grüßen,

Hanno Kranzhoff